In der Bezirksvertretung Huckarde
Kaan Eker

D-44369 Dortmund
Varzinerstr. 60

☎ 0 2 3 1 – 58 008 158
Email: eker2@hotmail.de

Prüfantrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Huckarde am 01.02.2017 29.12.2016

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Die Fraktion der Partei Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Bedarfsgerechte, barrierefreie und flächendeckende Errichtung von öffentlich zugänglichen und kostenlosen Pissoirs für Männer und Frauen im Bezirk Huckarde

Begründung:
Inkontinenz oder auch Blasenschwäche im Volksmund genannt ist weiter verbreitet als man zunächst vermuten möchte und zwar nicht nur in Deutschland. Die einzigen einigermaßen verlässlichen Zahlen liefern die großen Hersteller von Inkontinenzhilfsmittel. Betrachtet man diese Zahlen und vergleicht sie mit der Altersstruktur bei uns, so ist ein klarer Trend zu erkennen. Die Zahl der von Inkontinenz betroffenen Menschen (männlich und weiblich) steigt auch bei uns ständig an. Bis zum Jahr 2050 sollen nach verschiedenen Hochrechnungen **sogar fast 30 Prozent der Bundesbürger von Inkontinenz betroffen** sein. Von der Inkontinenz sind alleine in Deutschland etwa 5 bis 8 Millionen Menschen direkt betroffen. Geht man von den Verkaufszahlen der Hersteller für Inkontinenzhilfsmittel aus, so dürften **heute über 10 Millionen Menschen alleine in Deutschland** an Inkontinenz leiden. Von den in Deutschland mit einer behandlungs- oder versorgungsbedürftigen Inkontinenz lebenden Menschen **sind mehr als zwei Millionen älter als 60 Jahre, bei den über 80-jährigen sind es sogar nahezu 30%.** Inkontinenz ist eine **der häufigsten Gründe für die Einweisung in ein Pflegeheimen**. Grundsätzlich sind **Frauen wesentlich häufiger von Inkontinenz betroffen** als Männer, auch im Senioren- und Greisenalter, die Ursache für dafür ist in der Vulnerabilität des weiblichen Schließmuskelsystems zu suchen. **Das Verwehren des Urinierens stellt aber vor allem für Männer sogar ein Notstand mit Folter dar**. Die bedarfsgerechte, barrierefreie, kostenlose und flächendeckende Errichtung von Pissoirs wäre eine erhebliche „Erleichterung“ für Senioren/Innen um dieser Problematik vor allem im Alter ein wenig entgegen zu wirken.

Beschluss:
Die BV unterstützt die bedarfsgerechte Errichtung von öffentlich zugänglichen Pissoirs. Die Verwaltung möge prüfen wo und wie viele errichtet werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen,
Kaan Eker
Fraktionssprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN